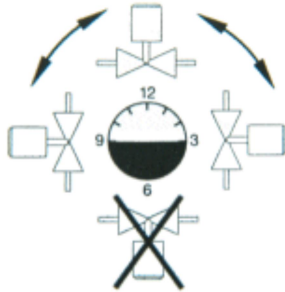


Einbaulage von Sicherheitsmagnetventilen für Gas



Grundsätzlich gelten bei der Einbaulage von Magnetventilen die Angaben des Herstellers. Man kann allgemein (herstellerunabhängig) sagen, dass die "beste" Einbaulage eines Magnetventils diejenige ist, bei der die Magnetspule senkrecht nach oben zeigt. Bei dieser Einbaulage findet keine unregelmässige Abnutzung des Magnetankers statt. Der Anker kann bei vertikaler Führung nicht bzw. kaum an der Magnetschlusshülse schleifen, dadurch wird er nicht unregelmässig abgenutzt.

Kann man also eine Anlage frühzeitig planen, so ist der Einbau eines Magnetventils vorzugsweise in eine horizontale Leitung (Magnet senkrecht stehend) vorzusehen. Ist dies nicht möglich, können die Ventile auch mit stärkeren Federn ausgerüstet werden und sind so, ohne funktionale Einschränkungen, auch in vertikale Leitungsführungen (Magnet waagrecht liegend) einbaubar.

Fazit: Bei einigen Magnetventilen ist die Einbaulage standardmässig für beide Varianten vorgesehen. Der "Magnet" kann also senkrecht stehend bis waagrecht liegend eingebaut werden (siehe Bild oben). (Zu diesen Ventilen gehören zum Beispiel: Die Gassicherheitsventile vom Typ: MVD, MVDLE)

Bei anderen Ventilen ist je nach Druck, Medium oder Zulassung, die Einbaulage bei der Bestellung anzugeben.

Nur in seltenen Fällen und bei speziellen Ventilsteuerungsarten ist die Einbaulage beliebig. Bei solchen Magnetventilen kann das Magnetventil (der Magnet) auch Kopf über eingebaut werden.

Auch hier gilt → Hersteller fragen.